

**Malpi International School -
Kathmandu**

Nepal

Zu den Bildern aus Nepal

Christopher Kellner war als Senior-Berater für erneuerbare Energien, angestellt bei einer holländischen Firma, zwei Jahre in Nepal. Er hatte dort mehrere Partnerorganisationen, die er in spezifischen Themen beriet.

Bei Biogas ging es hauptsächlich um preiswertere Anlagensysteme und deren Vermittlung an ärmere Bevölkerungsschichten. Darüber hinaus ging es auch um Kommerzialisierung und Erweiterung der Anwendungsgebiete, z.B. in Richtung Abwasserreinigung und Biogas aus häuslichen Abfällen, anstatt ausschließlich aus Kuhdung und um die Verbesserung der Verwendung des ausgefaulten Materials als Dünger. Inzwischen ist Christopher Kellner in Kooperation mit der Entwicklungszusammenarbeit von Bremen (BORDA = Bremen Overseas Research and Development Organization) in Sambia.

Christopher Kellner ist unsere Kontaktperson zur Malpi International School in Kathmandu. Wir haben ihm Fragen gestellt, die sich uns und vielen Besuchern der Ausstellung „all over the world – within myself“ stellten.

Christopher, mit welchem Themenkomplex beschäftigst Du Dich hauptsächlich?

Alle Themen mit denen ich mich beruflich beschäftige, sind Umweltthemen, und Klimaschutz steht da ganz oben an. Spezialist bin ich auf dem Gebiet erneuerbare Energien für Entwicklungsländer und Ecological Sanitation.

Bist Du mit kulturellen bzw. auch künstlerischen Aspekten in den jeweiligen Ländern vertraut?

Mit der Kultur hat man in jedem Land unwillkürlich zu tun, mit der Kunst eigentlich nicht, eher dann mit dem Kunstgewerbe, dem man im städtischen Kontext auf Schritt und Tritt begegnet.

Zu Nepal: Besonders die Bilder der Kinder aus Nepal warfen bei den Besuchern der Ausstellung Fragen auf und lösten Diskussionsprozesse aus. Durch den Buddhismus und Hinduismus ist Nepal für uns ein Land, das uns zwar durch Tourismus nah ist, aber in seiner Kultur und Religion fern zugleich. Auffallend war dies auch beim Betrachten der Bilder. Sehr präzise wurden dort von den Kindern bestimmte Lebenswelten beschrieben, die sich genau in dieser Polarität bewegen. Auf der beobachtenden und beschreibenden Ebene war den Besuchern der Ausstellung das sehr nah, vom Inhalt her eher fern.

Das kann ich sehr gut nachvollziehen und da dürfte genau der Reiz eures Projektes liegen. Hinduismus und dann noch unter dem Einfluss des Budd-

hismus, ist in der Tat eine andere Welt.

Kommt noch hinzu, dass Nepal ein Koenigreich war und nun nicht mehr ist. Die derzeitige Generation (Kinder, die die Bilder malen) verstehen diesen Umbruch in seinen Konsequenzen sicher nicht, bekommen aber die damit einhergehenden Gewaltauseinandersetzungen mit. Da gibt es die Bewegung der Maoisten, die zunächst ausserhalb der Kathmandutals 10 Jahre lang viel Gewalt erzeugt hat. Ob man es Buergerkrieg nennen kann, ich denke ja. Dann wurden die Maoisten als 8. Partei zugelassen und somit legalisiert. Das kommt der Eroberung der Stadt Kathmandu gleich. Plötzlich sind also auch Demonstrationen der Maoisten in der Stadt.

Die Menschen haben begriffen, dass Demonstrationen etwas bewirken, also wird plötzlich in allen Landesteilen dauernd demonstriert. Z.B. auch, wenn ein Kind bei einem Autounfall umkommt, sperren Demonstranten die Strasse ab und verbrennen Autoreifen.

Man wird also ständig nicht nur über Medien mit Gewalt konfrontiert. Die Demonstranten sind unterprivilegierte Bevölkerungsschichten, vor allem Jugendliche.

Nun zur Frage: Was sind das für Kinder, die diese Bilder gemalt haben, denn da kommt einem schon ein hohes Abstraktionsniveau entgegen, d.h. auch Bildung und „emotionale Kompetenz“?

Kinder, die in der Schule die Möglichkeit haben, solche Bilder zu malen, kommen aus der Oberschicht. Die Schule, die wir angesprochen haben, hat wohl den Ruf eine kunstfördernde Schule zu sein. Es handelt sich um ein Internat 40 km ausserhalb von Kathmandu. Das Abstraktionsniveau hat was mit Alter und Bildungsniveau zu tun. Emotionale Kompetenz deutet auf Bewertung und Stellungnahme hin und überrascht mich in diesem Zusammenhang etwas, muss ich zugestehen.

Ein Kind aus einer normalen, dann natürlich auch armen nepalesischen Familie, hat eigentlich nie Zeichenmaterialien zu Hand.

Wie ist das Bildungsniveau in Nepal? Du hast sicher viele Vergleichsmöglichkeiten mit anderen Entwicklungsländern? Immer wieder hören und erleben wir, dass die Afrikaner einen sehr großen Bildungshunger haben. Konntest Du das in Nepal auch feststellen?

Das Bildungsniveau in Kathmandu dürfte nicht ganz so verheerend sein, aber in ländlichen Gebieten sind sicher nur Lehrer, die da eigentlich nicht sein wollen. Schulpflicht gibt es meines Wissens auch nicht. Ich denke, dass es in der Mehrheit der Entwicklungsländer keine Schulpflicht gibt (wäre interessant das mal näher zu beleuchten). Ich weiß, dass es in Tansania Schulpflicht gibt, aber dann muss natürlich mit ganz rudimentären Mittel auch ein riesiges Schulnetz geschaffen werden. Da sind Lehrer dabei, die haben in einem 6-wöchigen Crashkurs das Handwerk gelernt.

Im ländlichen Nepal dürfte das Bildungsniveau erschreckend schlecht sein. Alles ist überlagert von Armut und Religion... ich habe mal den sarkastischen Satz geprägt: Nepali sind sehr gute *Glauber* aber sehr schlechte *Denker*. Möglicherweise hängt das miteinander zusammen.

Wie intensiv wird die Kultur gepflegt. Auf den Bildern sieht es so aus, als gäbe es eine bestimmte Volkskultur (Feste...)?

Sehr intensiv. Es gibt sehr viele Feiertage und bei allen Feiertagen begegnet man den dazugehörigen Ritualen auf Schritt und Tritt.

Auch Traditionen spielen eine dominante Rolle. Wie zieht sich eine verheiratete Frau an?

Was isst man und was ist man nicht. Das Kastensystem, Was dürfen Frauen und was dürfen sie nicht? Neulich wurde eine Freundin unserer Tochter, die ihre erste Menstruation hatte, für 12 Tage in einen abgedunkelten Raum gesperrt. Auf dem Lande ist das dann ein Stall im Kellergeschoss, der dafür benutzt wird.

Es gibt endlos viele Geschichten dazu, die unsereins nur mit Kopfschütteln kommentieren kann.

Spielt die Religion im täglichen Leben der Nepali eine dominierende Rolle?

Ja, der vorige Punkt ist auch ein religiöser. Dann muss man immer zu Tempeln gehen und ein kleines Opferritual finanzieren... oder eine Ziege schlachten und das Blut des sterbenden Tieres in die offene Motorhaube eines Autos spritzen lassen, dann hat das Auto im nächsten Jahr keinen Unfall...

Was wissen die Nepalesis über uns? Es gibt ein Bild mit „Bayern-München“.

Wenig, nur die Reichen haben einen Fernseher und dann hat auch nur Militär ist normal.

ein Teil davon ein paar mehr Sender... und kommt ab und zu was durch. Bayern München ist wahrscheinlich das berühmteste Deutsche, was es gibt.

Dann gibt es auch noch ein Bild mit dem Thema „Krieg“. Ist dieses Thema präsent?

Bürgerkrieg findet in der Alltagswelt statt. Auch grosse Präsenz von Siehst Du Unterschiede in der Bildung von Kindern in anderen Entwicklungsländern. Asien zu Afrika usw. und vielleicht zu unseren Kindern?

Klar... ist alles in direkter Relation zur Ökonomie zu sehen. Krasser als der Unterschied Asien - Afrika ist der Unterschied Stadt - Land. Es wundert also nicht, dass die Welt in hoher Geschwindigkeit urbanisiert. Das ist vorläufig mal die logische Konsequenz der Ungleichheit. Auch die Völkerwanderung Richtung Europa ist völlig logisch und die Probleme, die das mit sich bringt, werden noch gehörig.

Interessant finden wir allerdings auch die jeweiligen Religionen, die ja heute oft große interkulturelle Probleme verursachen können.

Ich möchte dazu eine Gedankenanstrengung geben: Man betrachte nur den Unsinn, der gerade heute weltweit in ihrem Namen passiert. Wenn`s nach mir ginge, sollten wir Wege finden, wieder naturnäher zusammen zu leben ... Das widerspricht natürlich der Wachstumsphilosophie. Nicht umsonst hieß das erste Umweltbuch *Die Grenzen des Wachstums*



Palisha Tuladhar - 16 Jahre

CONNECTING PEOPLE THROUGH CULTURE

32,5x22 cm

Water Colour

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Ojes Rimal - 15 Jahre
BIRTH AND DEATH

22x32,5 cm
Water Colour

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Adim Acharya - 14 Jahre

WAR DESTROYS HUMAN RELATION

22x32,5 cm

Pencil Colour

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Dibya Chuke - 14 Jahre
THE PRACTICE OF SATI
22x32.5 cm
Water Colour

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Alisha Tuladhar - 14 Jahre

FAMILY TIES

22x32.5 cm

Water Colour

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Rinjen Tamang - 14 Jahre
STRONG NEIGHBOURHOOD

22x32,5 cm
Colour Pencil

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Sonam Tashi Sherpa - 14 Jahre

TEAM WORK PAYS

22x32,5 cm

Crayons

Malpi International School - Kathmandu - Nepal



Nischal Diwakar - 16 Jahre
FESTIVALS BRING PEOPLE TOGETHER

22x32,5 cm
Oil Pastel

Malpi International School - Kathmandu - Nepal

